



Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

Herrn Stadtrat
Marian Offman
CSU Fraktion
Rathaus

Neue gärtnerische Gestaltung im Vorfeld des Cosimabades
Antrag-Nr. 14-20 / A 01120 von Herrn StR Marian Offman vom 19.06.2015

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

in Ihrem Antrag führen Sie folgenden Sachverhalt aus:

„Das Grundstück vor dem Cosimabad an der Ecke von der Engelschalkinger- und Cosimastraße ist gärtnerisch ansprechend umzugestalten unter Einbeziehung einer dort aufgestellten Bronzeplastik. Zielsetzung muss es sein, in einem derzeit völlig vernachlässigten öffentlichen Raum im Vorfeld des Cosimabades ein Grundstück mit ansprechender Optik und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Vorgestellt ist eine parkähnliche Situation.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Behandlung auf diesem Wege erfolgt.

Das Flurstück 193/1, Gemarkung Bogenhausen, gehört zum Allgemeinen Grundvermögen und befindet sich in der Verwaltung des Kommunalreferates. Im Bebauungsplan Nr. 3k ist die Fläche als Verkehrsfläche mit einer Trambahnwendeschleife ausgewiesen und dafür vorzuhalten. Eine endgültige Entscheidung kann erst nach Vorliegen des vom Planungsreferat in Bearbeitung befindlichen Strukturkonzeptes zur Siedlungsentwicklung östlich des S-Bahnhofes Engelschalking getroffen werden. Im Flächennutzungsplan ist sie als Gemeinbedarfsfläche dargestellt. Es handelt sich nicht um eine öffentliche Grünfläche.

Das Grundstück wird nach Möglichkeit zwischen genutzt.

Unabhängig davon erscheinen gärtnerische Gestaltungsmaßnahmen grundsätzlich möglich, müssen aber in ihrem Grundcharakter unter Berücksichtigung des Bebauungsplanes 3k eine Zwischenlösung darstellen. Sowohl das Baureferat als auch die Stadtwerke München GmbH haben darauf hingewiesen, dass etwaige Interimsmaßnahmen so auszuführen sind, dass in naturschutzfachlicher Hinsicht im gesamten Bereich später keine Erschwernisse für den möglichen Bau einer Trambahnwendeschleife entstehen.

Vor diesem Hintergrund wird das Kommunalreferat das Baureferat beauftragen, ein Konzept für eine interimswise gärtnerische Gestaltung zu entwickeln, welches wirtschaftlich sinnvoll und mit etwaigen Zwischennutzungen kompatibel ist.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Markwardt
Kommunalreferent